

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 2

Rubrik: Witzothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

W

Eine Frage, Herr Fernsehdirектор, was planen Sie für nächstes Jahr?»
 «Eine gute Mischung!»
 «Aus Spielfilm, Information und Unterhaltung?»
 «Nein, aus 1977 bis 1983!»

I

Der junge Pianist zu seiner Angebeteten: «Morgen im Konzert werde ich nur für dich spielen!» Antwortet sie optimistisch: «Sieh doch nicht immer so schwarz. Vielleicht kommen ja doch noch einige Leute.»

T

Herr Doktor, meine Frau meint, mit mir sei etwas nicht in Ordnung.»
 «Warum?»
 «Weil ich Spiegeleier so gern mag.»
 «Ich mag auch gern Spiegeleier, bin deswegen aber trotzdem völlig in Ordnung.»
 «Ehrlich? Dann müssen Sie uns unbedingt mal besuchen und sich meine Sammlung ansehen!»

O

Sie sind der erste Kunde», sagte der Verkäufer, «der sich über einen nicht aufgegangenen Fallschirm beschwert!»

Tochter zu ihren Eltern: «Wenn ich im nächsten Monat Markus heirate, werden wir zunächst bei euch wohnen, bis ihr etwas Neues gefunden habt!»

T**H****E****K**

Eine Bank wurde zum vierten mal vom selben Gangster überfallen. Ein Polizist fragt den Kassier: «Ist Ihnen an dem Mann etwas Besonderes aufgefallen?» «Ja, er war von Mal zu Mal eleganter angezogen!»

Vorwurfsvoll fragt der Pfarrer einen Ministranten: «Wem gehören die Schlittschuhe in der Sakristei?» Antwortet der Ministrant schlagfertig: «Bestimmt den Eishelden!»

Tochter zur Mutter: «Mein neuer Freund ist sehr sparsam. Wenn ich bei ihm bin, macht er sofort das Licht aus!»

Ein Lehrer: «Schulbildung ist kostenlos, oft sogar umsonst.»

Der Gast studiert die Speisekarte: «So ein Wahnsinn», ruft er, «ein Güggeli für 30 Franken!» «Wieso Wahnsinn?» fragt der Wirt.
 «Aber ich bitte Sie, ein so wertvolles Tier lässt man doch leben!»

Ich möchte die Karten für Aida abholen.
 «Und wie ist der Nachname?»

Die Schülerin heulend zum Lehrer: «Ich finde ja auch nicht alles gut, was Sie machen. Aber ich renne deswegen doch auch nicht gleich zu Ihren Eltern!»

Eine Ziege jammert dem Tierarzt vor: «Man hält mich für zickig!»

Der Chef zum neuen Mitarbeiter, der zu spät kommt: «Ja, wissen Sie denn nicht, wann die Arbeit hier anfängt?»
 «Nein, woher auch. Wenn ich komme, arbeiten alle immer schon.»

Ist Ihr Hund bissig?
 «Nein, an dem könnten Sie sich ein Beispiel nehmen!»

Pfarrer: «Bin ich sehr krank?»
 Arzt: «Keine Sorge, in zwei Wochen haben wir Sie wieder auf den Knien!»

Treffen sich zwei Frauen auf einem Ball. Meint die eine strahlend: «Ihr Abendkleid ist einfach wunderbar — aber das sagte ich Ihnen wohl schon letztes Jahr ...»

Bei wem sind Geheimnisse am allerbesten aufgehoben?
 «Bei Lügnern, denen glaubt ja sowieso keiner ...»

